



## **Leitlinie im Wundnetz Dresden Verbandswechsel chronische Wunden - ambulant**

### **Ziele:**

- Koordiniertes Vorgehen aller an der Wundversorgung beteiligten Personen
- Anleitung zu hygienischen Notwendigkeiten für alle an der Behandlung beteiligten Personen beim Wechseln von Verbänden
- Förderung des Wundheilungsprozesses, vermeiden von Komplikationen

### **Grundsätzliches**

Jede Wunde ist aseptisch zu behandeln, da Keimbeseidlung eine Wundheilung behindert und in einigen Fällen unmöglich macht.

### **Vorbereitung des Verbandwechsels einer chronischen Wunde**

#### **Festlegen der Reihenfolge: von rein zu unrein**

1. Aseptische Wunden
2. Kontaminierte Wunden, kolonisierte Wunden
3. Infizierte Wunden
4. MRSA/ORSA; Vancomycin resistente Enterokokkus infizierte Wunden

- Aktuelle Information über durchzuführenden Verbandwechsel der Dokumentation entnehmen
- Patienteninformation
- Analgesie bedenken und Wirkeintritt abwarten
- Nutzung von Verbandwagen und/oder Tablettssystem
- Bei Nutzung des Tablettsystems werden die Materialien auf einem wischdesinfizierten Tablett ins Zimmer gebracht; ggf. Entsorgungsbehälter für spitze Gegenstände mitnehmen
- Arbeitsfläche im Patientenzimmer schaffen, z.B. Patientenklapptisch (Wischdesinfektion!)
- Steriles Material patientenfern und unsteriles Material patientennah anordnen
- Nichts im Patientenbett ablegen
- Abwurfbehälter bereitstellen
- Fenster und Türen schließen
- Keine anderen Tätigkeiten während des Verbandwechsels im Patientenzimmer wie Putzarbeiten/ Betten machen
- Unbeteiligte Personen fernhalten; ggf. Sichtschutz aufstellen
- Schutzkleidung/Einmalschürze anziehen (keine langärmeligen Jacken tragen)
- Patientenbett auf Arbeitshöhe bringen
- Patienten entsprechend lagern
- Bettschutz unterlegen
- Auf gute Beleuchtung achten
- Materialien vorbereiten
- Hände desinfizieren
- Einmalhandschuhe anziehen

### **Durchführung des Verbandwechsels einer chronischen Wunde**

- Anwendung der Non-Touch-Technik
- Bei aufwendigen Verbandwechseln eine zweite Person zum Anreichen hinzuziehen
- Alten Verband mit Einmalhandschuhen, tieferliegende Tamponaden mit steriler Pinzette/sterilen Handschuhen abnehmen
- Inspektion der alten Wundaufgabe, danach im bereitgestellten Abwurfbehälter entsorgen
- Handschuhwechsel und hygienische Händedesinfektion
- Aseptische Wundreinigung
- Wundumgebung nicht tupfen sondern wischen; pro Wischvorgang eine neue/n sterile/n Komresse/Tupfer verwenden
- Wundreinigung/-spülung z.B. mit NACL 0,9%/Ringerlsg. (nach ärztlicher Verordnung)
- Infektgefährdete und infizierte Wunden mit einem zeitgemäßen Antiseptikum (nach ärztlicher Verordnung) reinigen
- Inspektion der gereinigten Wunde
- Handschuhwechsel und hygienische Händedesinfektion
- Phasengerechte und individuelle angepasste Versorgung der Wunde nach ärztlicher Verordnung
- Verband fixieren
- Handschuhe entsorgen
- Hygienische Händedesinfektion

### **Nachsorge des Verbandwechsels einer chronischen Wunde**

- Patient in angenehme, gewünschte Position bringen (wenn möglich)
- Patientenrufanlage und gewünschte Gegenstände (z.B. Trinkbecher, Fernbedienung) in Reichweite bringen

- Desinfektion der Arbeitsfläche (Flächendesinfektionsmittel)
- Müllbeutel verschließen, erneuern und außerhalb des Zimmers entsorgen
- Gebrauchte Instrumente in Desinfektionslösung im entsprechenden Behältnis bis zur Wiederaufbereitung lagern;

**Achtung:** „In Krankenhäusern mit Zentraler Sterilgutversorgungsabteilung (ZSVA) erfolgt ein Transport der kontaminierten Medizinprodukte in geschlossenen Systemen von den OP´s und Stationen zur ZSVA. Wo immer möglich, ist die Trockenentsorgung zu bevorzugen.“ (Instrumentenaufbereitung richtig gemacht, Arbeitskreis Instrumenten-Aufbereitung, Mörfelden-Walldorf 2005, 8.Auflage, Seite 20).

- Hygienische Händedesinfektion
- Dokumentation und Führung des Wundprotokolls

### **Besonderheiten**

MRSA-/ORSA-Infektionen s. eigener Standard

#### Literaturhinweis

- Wundnetz –Hamburg
- Wundnetz – Jena (Prof. Norgauer)
- Wundfibel – Universitätsklinikum Tübingen
- Bernd L.P. Luther : Kompaktwissen Gefäßchirurgie – Springer Verlag
- Cor. idd. - Steffen Westerich